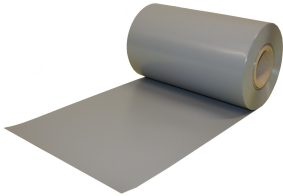


ASO[®]-Tape

Thermoplastisches Fugenband zur Abdichtung von Arbeits- und Bewegungsfugen



Artikelnummer	Länge, Artikel	Breite, Artikel	Materialstärke, Artikel	Verpackung	Farbe
206427002	20 m	20 cm	ca. 1 mm	Rolle	grau
206427004	20 m	30 cm	ca. 1 mm	Rolle	grau
206427007	20 m	20 cm	ca. 2 mm	Rolle	grau
206427009	20 m	30 cm	ca. 2 mm	Rolle	grau
206427010	20 m	50 cm	ca. 2 mm	Rolle	grau

Produkteigenschaften

- hochflexibel
- frostbeständig
- UV- und alterungsbeständig

Vorteile

- leichte, homogene Verschweißbarkeit
- wasserundurchlässig auch gegen negativen Wasserdruck
- Anwendung ohne Grundierung auch auf mattheuchten Untergründen

Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- zur Abdichtung von Arbeits- und Bewegungsfugen in Betonkonstruktionen
- zur Abdichtung von Rissen und Fehlstellen in Betonkonstruktionen
- Systemkomponente von ASODUR[®]-K4031

ASO[®]-Tape

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten Rollenware

Materialbasis TPE

Flächengewicht ca. 900 g / m² ± 5%

Werte gemäß

Materialstärke	1,0 mm	2,0 mm
Flächengewicht, g/m ²	ca. 900	ca. 1800
Reißfestigkeit, gemäß DIN EN ISO 527-3, N/mm ²	ca. 14.0	ca. 14.0
Reißdehnung, gemäß DIN EN ISO 527-3, %	ca. 1000	ca. 1000
Weiterreißfestigkeit, gemäß DIN 12310-2, N	ca. 100	ca. 200
Dehnung (unverklebter Bereich) unter Dauerlast	max. 10%	max. 25%

Druckwasserdicht bis 5 bar

Wasserdichtheit bis 5 bar

gegen negativ drückendes Wasser

Klassifizierung des E

Brandverhaltens

gemäß DIN EN

13501-1

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

von 5 °C bis 35 °C

Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

Materialverbrauch ASODUR-K4031:

Lieferform/ Materialstärke	Verbrauch in kg/m	
	1,0 mm	2,0 mm
200 mm	ca. 1,0	ca. 1,5
300 mm	ca. 1,3	ca. 1,8
500 mm	-	ca. 2,4

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Schweißgerät mit Breitdüse
- Anpressrolle

Geeigneter Untergrund

Beton

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. sauber
3. frei von haftungsmindernden Stoffen

ASO[®]-Tape

Fläche vorbereiten

1. Der Untergrund darf mattfeucht sein.
2. Eine Wasserpfützenbildung ist nicht zulässig.
3. Bei anderen Untergründen als Beton ist die Eignung vorab durch eine Probeverklebung zu überprüfen.
4. Bei streifenförmigen Fugenabdichtungen muss der Beton wasserundurchlässige Eigenschaften aufweisen. Ansonsten ist die Fugenabdichtung mit einer geeigneten Flächenabdichtung zu kombinieren.

Anwendung

Arbeitsfugen / streifenförmige Abdichtung

1. Beidseitig der zu überbrückenden Fuge ASODUR-K4031 min. 1 cm breiter als das Fugenband auftragen.
2. Anschließend wird das Fugenband eingelegt und mit einer Kelle oder Andrückrolle sorgfältig hohlraum- und faltenfrei in die Klebeschicht eingebettet und oberseitig mit ASODUR-K4031 abgespachtelt.
3. Die Fugenbänder müssen vollständig eingebettet sein.
4. Die Klebe- und Spachtelschichtdicke sollte jeweils 1 mm nicht unterschreiten.
5. Dichtbandstöße können min. 5 bis 10 cm überlappend verklebt oder alternativ im Heißluftschweißverfahren ausgeführt werden.

Bewegungsfugen

1. Beidseitig der zu überbrückenden Fuge ASODUR-K4031 min. 1 cm breiter als das Fugenband auftragen.
2. Anschließend wird das Fugenband eingelegt und mit einer Kelle oder Andrückrolle sorgfältig hohlraum- und faltenfrei in die Klebeschicht eingebettet und oberseitig mit ASODUR-K4031 abgespachtelt.
3. Zur Aufnahme von Bewegungen ist ein unverklebter Dehnbereich im Fugenbereich vorzusehen.
4. Bewegungsfugen werden grundsätzlich mit 2 mm ASO-Tape ausgeführt und können objektspezifisch planeben oder schlaufenförmig verlegt werden.
5. Je nach Einbau- und Belastungssituation, z. B. über Kopf-Anwendung oder negativer Wasserdruck, kann eine Unterstütsungs- bzw. Schutzkonstruktion erforderlich werden.
6. Die Klebe- und Spachtelschichtdicke sollte jeweils 1 mm nicht unterschreiten.
7. Dichtbandstöße min. 5 bis 10 cm überlappend im Heißluftschweißverfahren ausführen.

Heißschweißverfahren

1. Die Fugenbänder werden objektbezogen (Stumpf- oder Eckverbindung) zugeschnitten und auf einen ebenen Untergrund gelegt.
2. Stöße sind mit > 5 cm zu überlappen. Bei Wasserdruck > 2 bar die Stöße mit > 20cm überlappen.
3. Der Überlappungsbereich wird mittels Schleifpapier angeraut und gereinigt.
4. Die Schweißtemperatur (Anhaltswerte: ca. +300 °C bis +350 °C) ist durch eine Probeverschweißung einzustellen.
5. Die Fugenbänder-Stöße passend aufeinanderlegen und durch punktuelle Verschweißungen im Randbereich fixieren. Damit wird ein Verrutschen bei der Verschweißung verhindert.
6. Anschließend wird die Breitdüse des Heißluftgerätes langsam und gleichmäßig durch den Überlappungsbereich gezogen und mit der Andrückrolle vollflächig zusammengefügt.
7. Vor dem Einbau sind die Verschweißungen nochmals auf vollständigen, dichten Verbund zu überprüfen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde.

Entsorgung

Produktreste können im Hausmüll entsorgt werden.

Hinweise

- ASO-Tape muss im Gegensatz zu Hypalon-Fugenbändern nicht zusätzlich aktiviert werden und darf nicht mit Lösungsmitteln in Kontakt gebracht werden.
- Das Fugenband ist vor mechanischer Beschädigung durch geeignete Schutzmaßnahmen zu schützen.
- Bei negativen Wasserdrücken > 0,5 bar ist eine geeignete Stützkonstruktion (Schleppblech) unerlässlich.

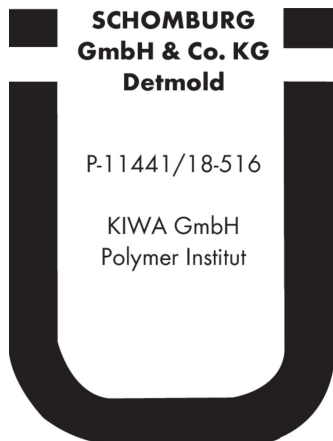
Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

ASO[®]-Tape

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise



Chemische Beständigkeit

Die chemische Beständigkeit, nach 7 Tagen Lagerung bei +22 °C, ist in den folgenden Chemikalien gegeben:	Konzentration (%)
Salzsäure	3 %
Schwefelsäure	35 %
Zitronensäure	100,0 g/l
Milchsäure	5 %
Kalilauge	20 %
Natronlauge	0,3 g/l
Meerwasser	20,0 g/l

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.